

II-3049 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1541/J

1985-07-12

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Schäffer, Bayr
und Kollegen
an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Förderung der Erwachsenenbildung

Der Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport hat in den letzten Monaten wiederholt auf die gestiegene Bedeutung der Erwachsenenbildung hingewiesen. Diesem verbalen Bekenntnis sind aber bisher kaum Taten gefolgt. Die freien Träger der Erwachsenenbildung klagen über einen ständigen Rückgang der allgemeinen, die Basiskosten betreffenden Förderungsmittel. Wenn es auch grundsätzlich begrüßenswert ist, daß aus arbeitsmarktpolitischen Gründen den Erwachsenenbildungseinrichtungen arbeitslose Lehrer zur Verfügung stehen, so muß gleichzeitig berücksichtigt werden, daß den Verbänden daraus auch erhöhte Allgemeinkosten entstehen, zumal die arbeitslosen Lehrer auch sinnvoll eingesetzt werden sollen.

Da die Erwachsenenbildung wegen des Zuwachses an Wissen und der raschen technologischen Entwicklung mehr denn je eine bildungspolitische Notwendigkeit darstellt, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch waren die laut Bundesvoranschlag vorgesehenen Mittel zur Förderung der Erwachsenenbildung in den Jahren 1980 bis 1984 und wie verteilen sich diese Förderungsmittel auf die

einzelnen Förderungsbereiche?

- 2) Wie hoch war der tatsächliche bzw. vorläufige Förderungserfolg in den Jahren 1980 bis 1984 insgesamt und wie wurden diese Mittel auf die einzelnen Förderungsbereiche verteilt?
- 3) Wofür wurden die ursprünglich zweckgebundenen Förderungsmittel nach Aufhebung der Bindung in den Jahren 1980 bis 1984 verwendet?
- 4) Wofür wurden darüber hinaus jene Mittel verwendet, die sich aus der Differenz zwischen Bundesvoranschlag und Förderungserfolg insbesondere für das Jahr 1984 ergeben?